

4. Vernetzungstreffen

Protokoll

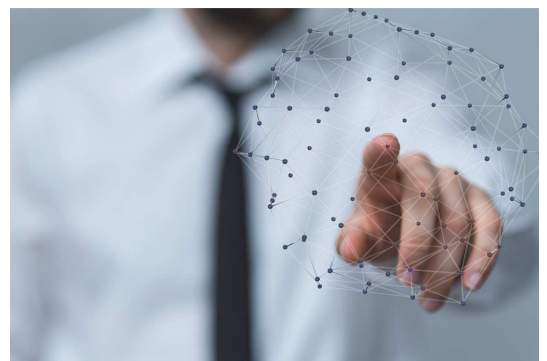
**Region Oberwart/
Güssing/ Jennersdorf**

16. November 2015

10.00 – 12.30 Uhr

Gastgeber: OHO – Offenes Haus
Oberwart

Thema: Kulturvermittlung in der
Erwachsenenbildung



1) Eröffnung und Begrüßung

Der Geschäftsführer des OHOs, Alfred Masal, begrüßt die anwesenden TeilnehmerInnen und heißt sie in der Institution herzlich willkommen.

Im Namen der BuKEB begrüßt auch die die Projektkoordinatorin Kathrin Weinelt die BesucherInnen und erläutert kurz die geplanten Programmpunkte der heutigen Veranstaltung, die neben einem Kennenlernen des OHOs vor allem die Diskussion des Themas „Kulturvermittlung in der Erwachsenenbildung“ umfasst.

2) Kennenlernen des OHOs

Alfred Masal führt die TeilnehmerInnen durch die Räumlichkeiten des OHOs und erzählt dabei Wissenswertes über das Haus.

Das Offene Haus Oberwart – kurz OHO – versteht sich selbst als „kulturproduzierendes“ Haus, die Aktivitäten gehen weit über die eines reinen Veranstaltungshauses hinaus. Es wird für Galerieausstellungen ebenso wie für Theater- und Musikproduktionen genutzt, für die es technisch entsprechend gut ausgestattet ist. In diesen Bereichen ergeben sich auch immer wieder projektbezogene Kooperationen mit Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen – im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem AMS wurde z.B. mit arbeitslosen Personen ein Theaterstück erarbeitet.

Eine andere Zielgruppe wurde im Rahmen des Projekts „Zooming Culture“ angesprochen: Minderjährige Flüchtlinge aus der Region bekamen die Möglichkeit, ihre Fluchterfahrungen künstlerisch zu verarbeiten.

Das OHO beschäftigt Personal: 1 Techniker, 1 Lehrling und 2 Büro-Teilzeitkräfte arbeiten im Offenen Haus Oberwart.

Pro Jahr werden ca. 80 bis 100 Veranstaltungen für bis zu 400 BesucherInnen (stehend, sitzend beläuft sich das Fassungsvermögen auf 250 Personen) durchgeführt. Die Programmplanung übernimmt der Geschäftsführer in Absprache mit dem Vorstand; Es gibt jährliche Programmschwerpunkte, 2015 lautete der Schwerpunkt „Social Design“. Inhaltlich geht das OHO derzeit weg von kostspieligen Großveranstaltungen mit sehr bekannten MusikerInnen, hin zu kleineren Events. Früher wurde im OHO sehr viel ehrenamtliche Arbeit geleistet, auch die KünstlerInnen traten ehrenamtlich auf – mittlerweile erhalten KünstlerInnen immer eine Gage (auch als Zeichen der Wertschätzung). 50.000 – 80.000€ werden pro Jahr an KünstlerInnenhonoraren bezahlt – diese Summe deckt sich in etwa mit den Einnahmen durch die Veranstaltungen.

3) Weltcafé: Bühne frei für Bildung. Verknüpfung von Kunst, Kultur und Erwachsenenbildung

Im Zuge des vierten EB-Vernetzungstreffens wird das Thema „Kulturvermittlung in der Erwachsenenbildung“ behandelt. Im Fokus stehen dabei 3 Bereiche:

- Möglichkeiten, um Kulturangebote/ Kulturschaffende (stärker) in EB einzubinden
- Bestehende Projekte im Bereich Kulturvermittlung + Ideen für künftige Kooperationen
- Finanzierungsmöglichkeiten von Kulturangeboten

Die Fragestellung wird in einer moderierten Diskussionsrunde in der Gruppe behandelt, die wichtigsten Stichpunkte auf Flipcharts notiert. Folgende Themen kommen dabei zur Sprache:

- „Kunst und Kultur“ haftet ein sehr elitärer Charakter an → es gibt bereits Tendenzen, dass sich die Kultur stärker für die Gesellschaft öffnet → diese Tendenzen müssen noch verstärkt werden
- Etablieren eines breiteren Kulturbegriffs
- Sprachliche Barrieren abbauen
- Erst wenn sich Leute mit Kultur identifizieren, wird die Beteiligung an Kulturangeboten steigen
- Wahrnehmung von Kultur im Burgenland durch Schulen stärken → verstärkte Zusammenarbeit mit Landesschulrat → Idee: Aussendung eines Kulturkalenders
- Verstärkte Zusammenarbeit mit dem BFI: Personen in Integrationsmaßnahmen/ Arbeitssuchende Personen für Kulturangebote interessieren
- „Allianz für Familie“ als möglicher Kooperationspartner
- Bestehende Aktivitäten wie z.B. den Kulturpass für benachteiligte Familien ausbauen
- Öffentliche Medien zur Bekanntmachung des Angebots nutzen
- Jahresschwerpunkte/ jährliche Themensetzung; Schwerpunktsetzung des Kulturreferats 2016 „Jahr der kulturellen Vielfalt“ → Anknüpfungspunkte?!

5) Zusammenfassung und Ausblick

Es besteht die Idee, eine Arbeitsgruppe zu gründen: Diese erstellt einen „Veranstaltungskalender“, in dem EB-Angebote verschiedener Institutionen gesammelt werden, die zur „Jahr der Vielfalt“ passen → Kulturabteilung vergibt Förderungen in diesem Bereich, Karin Ritter ist die Leiterin einer Projektgruppe zu diesem Thema

Das **kommende Vernetzungstreffen** wird voraussichtlich im **März/April im Haus der Volkskultur in Oberschützen** stattfinden und startet mit einer Präsentation von Gabi Schiller, die uns einen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten des Volksbildungswerks geben wird.

TeilnehmerInnen

Fassl	Michaela	Frauenberufszentrum Oberwart
Frate	Martina	Bgld. Volksliedwerk
Hombauer	Nina	KoSt Übergang Schule/Beruf
Masal	Alfred	OHO
Orban	Bernadette	IRC-Consult
Ritter	Karin	Bgld. Volksliedwerk
Schiller	Gabriele	Bgld. Volksbildungswerk
Schmalnauer	Rita	VHS Jennersdorf
Stangl	Renate	Frauenberatung OW
Weinelt	Kathrin	BuKEB
Wilfinger	Ingeborg	Bildungsinformation Burgenland